


fsk
Kino am
Oranienplatz
Segitzdamm 2
10969 Berlin
Tel: 6142464

U-Bf:
Kottbusser Tor,
Moritzplatz
Bus:
129, 140
N8, N29
Eintritt:
10DM
Montags:
8DM
10er Karte:
70DM

Foto:
Olga
Zuiderhoek
in
-ABEL-



u.a. in diesem Heftchen:
~Chungking Express
~Das Glück meiner Schwester
~Totschweigen
~Luis Buñuel
~Abel

Kino
am
Oranienplatz

Programm

April

95

----all the leaves are brown----

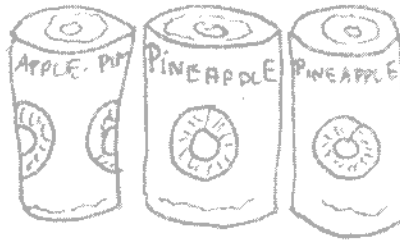
Chungking Express

Hongkong 1994, 103 Min., Omeng U

R.: Wong Kar-wai

M.: Frankie Chan, Roel A. Garcia

D.: Brigitte Lin Ching-hsia, Takeshi Kaneshiro, Faye Wang, Tony Leung Chiu-wa



Zwei liebeskranke Streifenpolizisten in Hongkong. Der eine wartet auf Nachricht von seiner Geliebten, die nicht kommt und setzt das Verfallsdatum von Ananaskonserven mit dem Ende seiner Liebe gleich, um schließlich bei einer gescheiterten Drogendealerin zu landen. Der zweite wurde verlassen, aber eine Imbissverkäuferin rettet ihn vorläufig unter Anwendung skurriler, rabiater Mittel und extensivem 'California Dreamin' Einsatz. Nun, was Wong Kar-wai hier erzählt, ist schon eine ziemlich vertrackte Sache, müssen wir uns doch mitten im Film daran gewöhnen, daß der zentrale Polizist plötzlich ein anderer ist, doch wird es in einer ziemlich aufgeweckten Ästhetik präsentiert, die einfache Gemüter wohl als Videotralala abtun werden, ich aber sage nur: raffiniert, raffiniert.



----and the sky is grey----



"Wong Kar-wai interessiert sich weniger für die Geschichte als für die Charaktere, ihre emotionale Entwicklung, ihr Zusammentreffen, ihre offensichtliche Einsamkeit und ihre Unfähigkeit zu kommunizieren. Wie in seinen früheren Filmen *As Tears Go By* und *Days of Being Wild* wird die Erregung, das emotionale Durcheinander der Protagonisten und die Enthüllung des wahren Ichs durch sorgfältige Beleuchtung und Schnitt sowie die sich ständig bewegende Kamera hervorgerufen. Die Verfolgungsszene, in der die blonde Frau beinahe getötet wird, muß man gesehen haben. Doch Wong Kar-wai ist zugleich auch ein zärtlicher Regisseur. Er kümmert sich um seine Schauspieler, was sich vor allem auch in der Ausleuchtung ihrer Gesichter ausdrückt. Wong Kar-wais *Chungking Express* ist außergewöhnlich." David Overbey

"Herrausragend"

Christoph Terhechte im tip



---Schweigemauer---



Totschweigen

Österreich, 1994, 88 Min., Regie: Margareta Heinrich/Eduard Erne
1945, 10 Tage bevor die Rote Armee Rechnitz erreicht, wurden am Ortsrand des kleinen burgenländischen Ortes 180 jüdische Zwangsarbeiter erschossen. Nach dem Massengrab, in dem die Opfer jener Nacht verscharrt wurden, sucht die Isrealische Kulturgemeinde seit Jahren. Je länger diese Suche dauert, die mit detektivischen und technischen Mitteln immer wieder zu neuen Grabungen und damit verbundenen Hoffnungen führt, desto unerträglich krasser empfindet man die eingestreuten Gespräche mit den älteren Dorfbewohnern, die diesem Film den Titel gaben.



---Alex van Warmerdam---

Abel

Niederlande 1986 100 Min

R.: Alex van Warmerdam

D.: Alex van Warmerdam, Henri Garcin, Olga Zuiderhoek

Die Familie als Ort der Zusammengehörigkeit und der Liebe, das ist das Thema von Alex van Warmerdams erstem Spielfilm „Abel“ (sein zweiter heißt übrigens „Noorderlingen“). Er selbst spielt die Hauptfigur, einen, der gerade erst in den Dreißigern ist, obwohl er noch bei den Eltern wohnt, denn jeder Schritt nach draußen birgt Gefahren. Deshalb kann er auch nicht zu einem Sonntagsausflug überredet werden, besonders nicht vom autoritären Vater, sondern betreibt lieber sein Hobby, Fliegen mitten im Flug mit der Schere zu zerteilen oder er hält die Umwelt (eine wunderschöne Puppenstube) mit dem Feldstecher auf Abstand. Abels Mutter liebt ihren Sohn natürlich über alles, beide beschließen eines Tages, gegen den Willen des Vaters, heimlich für einen Fernseher zu sparen. Diese erste Revolte führt bald zur Katastrophe, in der auch noch eine Stripperin und ein Cafe wichtige Rollen spielen.



Noorderlingen

NL 1992 108 Min. O.m.U.

R.: Alex van Warmerdam

D.: A.v.W., Rudolf Lucieer, Leonard Lucieer, Jack Wouterse, Annet Malherbe, Loes Wouterson

Eine einzige, absurd vereinzelte, unasphaltierte Straße mitten in der Ödnis, die einen kompletten Mikrokosmos beherbergt, erinnert unweigerlich an eine Westerkulisse, auch wenn die erbitterten Duelle hier hinter verschlossenen Türen innerhalb der Familien ausgefochten werden. Gekonnte, verbittert komische Darstellung einer Kindheit in einer miefigen, prüden Zeit, den 60er Jahren: Optisch supermodern, hygienisch-steril wie eine Mullbinde, äußerst pragmatisch und politisch absolut reaktionär. Van Warmerdam hat einen ganz und gar eigenwilligen Stil, allenfalls in der gar nicht langweiligen Abbildung von Langeweile könnte man sich an Kaurismäki erinnert fühlen.

Kino 1

Datum	Wochentag	20 Uhr, Sa & So auch 18 Uhr	22 Uhr
28. do		 <p>ABEL</p>  <p>ein Alex van Warmerdam Film OmU</p>	 <p>CHUNGKING EXPRESS</p> <p>OF mit engl. UT</p>
29. fr			
30. sa			
31. so			
1. mo			
2. di			
3. mi			
4. do			
5. fr			
6. sa			
7. so			
8. mo			
9. di			
10. mi			
11. do			
12. fr			
13. sa			
14. so			
15. mo			
16. di			
17. mi			
18. do		voraussichtlich 20 Uhr	voraussichtlich 22 Uhr
19. fr		 <p>ABEL</p> <p>ein Alex van Warmerdam Film OmU</p>	 <p>CHUNGKING EXPRESS</p> <p>OF mit engl. UT</p>
20. sa			
21. so			
22. mo			
23. di			
24. mi			

Kino 2

Datum	Wochentag	19 Uhr	21 Uhr OmU	22 Uhr bis 10.4. 23Uhr15
28. do		 <p>CHUNGKING EXPRESS</p> <p>OF mit engl. UT</p>	 <p>NOORDERLINGEN</p>	 <p>ABEL</p> <p>ein Alex van Warmerdam Film OmU</p>
29. fr				
30. sa				
31. so				
1. mo				
2. di				
3. mi				
4. do				
5. fr				
6. sa				
7. so				
8. mo				
9. di				
10. mi				
11. do		19 Uhr	21 Uhr	ab 11.4. 22Uhr 30
12. fr		 <p>TOTSCHWEIGEN</p>	<p>Das Glück meiner Schwester</p>	 <p>ABEL</p> <p>ein Alex van Warmerdam Film OmU</p>
13. sa				
14. so				
15. mo				
16. di				
17. mi				
18. do		19 Uhr	20 Uhr 45	22 Uhr 45
19. fr		<p>Das Glück meiner Schwester</p>	 <p>Der diskrete Charme der Bourgeoisie</p>	 <p>Dieses obscure Objekt der Begierde</p>
20. sa				
21. so				
22. mo				
23. di				
24. mi				

---vorankündigung---

---ein sehr französisch anmutenden Film---

Valeria Bruni-Tedeschi
in einem Film von
Laurence Ferreira Barbosa

LES GENS NORMAUX
n'ont RIEN d'exceptionnel
normale menschen haben nichts besonderes

ab 25. April nur im fsk Kino (OmU)



Das Glück meiner Schwester

BRD 1995 84 Min.

R.: Angela Schanelec

D.: Anna Bolk, Wolfgang Michael, Angela Schanelec

Eine Dreiecksgeschichte: Christian verliebt sich in Isabel, die Schwester seiner Freundin Ariane. So muß viel geredet werden aus Angst vor dem Verlassenwerden, davor, nicht geliebt zu sein oder bei der zu bleiben, die man weniger liebt. Schlag auf Schlag gehen die Dialoge, hart, weil realistisch, komisch, weil alles so traurig ist mit der Angst.

„Alle drei denken,“ schreibt die Regisseurin, „es handle sich nur um eine Frage der Zeit, bis alles wieder einfach ist, aber keiner weiß, wie er mit dieser Zeit umgehen soll.“ Genau diesen Zeitpunkt der Suche fängt der Film ein, und es ist ein Glück für uns, daß Christian den Rat seines Freundes, zur Entscheidung eine Münze zu werfen, nicht annimmt. Wäre ja auch zu einfach gewesen.

DIE NEUEN SIND DA!

Optik
am kleistpark

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
HAUPTSTRASSE 15B
10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

---wegen Lizenzablauf zweimal Luis Buñuel---



DER DISKRETE CHARME
DER BOURGEOISIE

da bei den späten Buñuel-Filmen gerade die Lizenz abläuft, zeigen wir die beiden hier noch mal schnell. Danach wird man sie so schnell nicht mehr im Kino zu sehen bekommen.

Der diskrete Charme der Bourgeoisie

Fra 1972, 101min, R.: Luis Buñuel
D.: Fernando Rey, Delphine Seyrig, Stepán Audran, Bulle Ogier

Der Buñuel-Film, in dem endlich einmal die Bourgeoisie nichts zu essen kriegt

Dieses obscure Objekt der Begierde

Fra. 1977, 103 Min, R.: Luis Buñuel
D.: Fernando Rey, Carole Bouquet, Angela Molina
Armes Junges Mädchen macht reichen alten Mann, der ihren Körper begehrt, nach allen Regeln der Kunst, zum Hampelmann. Ebenso kunstvoll und mit sichtbarem Vergnügen demontiert Buñuel exemplarisch den gesamten kultivierten Habitus des Großbürgers.

---Jonny Depp im Wilden Westen---

Dead Man

USA 94/95 121 Min.
R.: Jim Jarmush
D.: Johnny Depp, Gary Farmer, Robert Mitchum
M.: Neil Young

Dieser Film wird umso besser, je länger er her ist, daß ich ihn gesehen habe, je mehr er Zeit hat, seine Bilder in mir herumspuken zulassen, weil er so wunderbar unvollendet ist, daß er in jedem Zuschauer einen anderen Film erzeugen kann. Er zeigt eine Reise durch Amerika, durch seine Geschichte oder auch ins Innere des Helden, der sich in einem Trancezustand zwischen Leben und Tod befindet. Dieses Unvollendete wird verstärkt durch Neil Youngs knirschende Filmmusik, die den Zuschauer in einen Zustand versetzt, der der Trance des Helden verdammt nahekommt.

Ach ja, darum geht es: William Blake fährt in den Wilden Westen, um eine Stelle als Buchhalter anzunehmen, wird aber durch widrige Umstände gezwungen, ein gefürchteter Revolverheld zu werden...



MEDIENKAUFAUS SUPREME

Videos in Originalsprache
Laserdiscs · Bücher · Poster

VIDEODROM
BASEMENT
Videodrom Basement · Furbingerstr. 24
10961 Berlin · Fon 694 90 10

ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

Alpenländische Küche
Österreichische, italienische Weine
Bayerische Biere
Café und Kuchen
Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
Erkelenzdamms 17
10999 Berlin-Kreuzberg
Tel. 615 28 10

jedes lieferbare buch kann
in der regel binnen
24 stunden besorgt werden

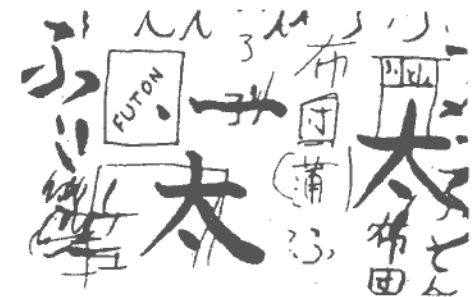
buch oh ★ 21 buch
tel 615 22 26

Mauchmal --
brauchen auch Sie ein Auto.
Spätestens dann sollten Sie mal bei
Ihrer Weinauswahlung vorbeischauen.

Autos+Weine
1/62 · Wilhelmsdamm 18
U Bahn Kleistpark
784 85 78

PKW · LKW · 9-SITZER

FUTOMANIA



Wiener Str. 16 * 1-36 * Tel: 6186491

LEUCHTTURM

Gemütliche Kneipe im Kiez
täglich von 15 bis 3
6 Biere vom Fass
von tiefdunkel bis
ziemlich hell, kleine
Speisen und großes
Spirituosenangebot.
Tel. 781 85 19

Crellestr. 41
Schöneberg